

Musterausbildungsempfehlung für die Grundausbildung zum Erwerb der Juleica

(Stand: 06.05.10)

Diese Musterausbildungsempfehlung wurde in der Arbeitsgruppe des Landesjugendrings M-V e.V. „Juleica – Qualität im Ehrenamt“ erarbeitet. Mitwirkenden Mitgliedsorganisationen in der Arbeitsgruppe sind:

- das Landesjugendwerk der AWO,
- die Arbeiter-Samariter-Jugend,
- das Jugendrotkreuz,
- die Sportjugend,
- der Bund der Deutschen Katholischen Jugend Vorpommern,
- die Katholische Jugend Mecklenburg,
- der Pfadfinderbund,
- der Kreisjugendring Müritzt,
- die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend
- und das Netzwerk für Demokratie und Courage.

Die hier vorliegende Musterausbildungsempfehlung bietet Trägern von Grundausbildungen künftig eine Orientierung bei der Erarbeitung von Ausbildungskonzepten und muss natürlich an die jeweiligen Zielgruppen und Träger angepasst werden. Deshalb werden hier auch nur 40 Unterrichtseinheiten verplant. Weitere 5 Unterrichtseinheiten sind entsprechend der Trägerphilosophie bzw. der Zielgruppe zu verteilen bzw. die Themenbereiche anders zu gewichten.

Eigene Erfahrungen der ehrenamtlich Tätigen aus der Arbeit mit Gruppen müssen bei der Grundausbildung berücksichtigt werden. Neben der Vermittlung von Inhalten ist das bewusste Erleben von gruppenspezifischen Prozessen notwendig. Die ehrenamtlich Tätigen sollen sich konkret mit ihrer Rolle als Gruppenmitglied und Jugendleiter/-in sowie den Unterschied dazwischen vertraut machen und Gelegenheit haben, sich selbst zu erfahren.

Zusätzlich so dieser Ausbildungsempfehlung formuliert die Arbeitsgruppe „Juleica – Qualität im Ehrenamt“ noch das Bildungsverständnis, welche die Ausbildungen bestimmen sollte.

Die nun folgende Aufzählung der Inhalte entspricht keiner Prioritätensetzung.

Einheit Kommunikation und Konfliktmanagement – 5 Unterrichtseinheiten

- Kommunikation (nonverbale, verbale Kommunikation beim Anleiterverhalten, Kommunikationsmodelle)
- Konflikte (Win-Win-Lösung, Lösungsstrategien, Fallbesprechung)
- Konflikt – Definition, Struktur, Umgang
- Streitschlichtung
- Feedback geben und nehmen
- Kommunikationstechniken

Fragen, die ein/e Teilnehmer/-in nach der Einheit unbedingt beantworten kann:

- Was ist Kommunikation und welche Bedeutung hat sie für dich und die Ausübung deiner Tätigkeit als Jugendgruppenleiter/-in?
- Was sind Regeln einer guten Kommunikation?
- Nenne die Struktur von Konflikten und Konfliktlösungsmöglichkeiten?
- Was ist ein gutes Feedback – Regeln?
- Wie gehe ich mit Konflikten in der Gruppe um?

Einheit Gruppenpädagogik – 6 Unterrichtseinheiten

- Jugendgruppenleiter (eigene Rolle, Führungsstil im Anleiterverhalten, Persönlichkeit des Gruppenleiters – Machtstrahl, Motivation von Gruppen)
- Gruppe → Rollen in der Gruppe
→ Gruppenphasen, -formen, -merkmale
- Umgang mit Gewalt und Aggressionen in der Gruppen
- deeskalierendes Verhalten des/der Gruppenleiters/-in
- bewusstes Erleben von gruppenspezifischen Prozessen
- Gestaltung einer Gruppenstunde
- Gestaltung von Elternarbeit

Fragen, die ein/e Teilnehmer/-in nach der Einheit unbedingt beantworten kann:

- Was ist für die Leitung von Gruppen wichtig? Welche Aufgaben hat ein/e Gruppenleiter/-in?
- Welche Leitungs- und Führungsstile gibt es und wie wende ich sie an?
- Welche typischen Rollen gibt es in einer Gruppe und wie entwickeln sie sich?
- Welche Gruppenphasen kennst du?
- Wie gehe ich mit Gewalt in der Gruppe um?
- Was unterscheidet den/die Gruppenleiter/-in von einem Gruppenmitglied?
- Worauf ist bei einer Gruppenstunde zu achten?

Einheit Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen – 4 Unterrichtseinheiten

- Entwicklungsphasen (sozial/psychische und körperlich/motorische Entwicklung, körperliche Beeinträchtigungen)
- Sozialisation (Einfluss äußerer Faktoren, Migrationshintergrund)
- Geschlechterrollen – Was ist typisch männlich/typisch weiblich?
- Umgang mit Sucht und Drogenprävention
- Umgang mit Extremismus

Fragen, die ein/e Teilnehmer/-in nach der Einheit unbedingt beantworten kann:

- Welche Entwicklungsphasen und Stufen (physisch/psychisch/körperlich/motorisch) gibt es?
- Was bedeuten die Entwicklungsphasen für die Arbeit des/der Gruppenleiters/-in?
- Wie entwickelt sich ein Kind/Jugendlicher?
- In welcher Form spielt die Familie, das Umfeld eine Rolle?
- Was sind typische Kennzeichen von Sucht?
- Was mache ich beim Erkennen von Süchten bzw. beim Einnehmen von Drogen?
- An wen kann ich mich wenden, wenn Kinder und Jugendliche gefährdet sind?

Einheit Projektmanagement – 6 Unterrichtseinheiten

- Theorie Projektphasen
- Praktische Vorübungen Projektmanagement
- Umsetzung eigener Projekte
- Vernetzung mit Anderen (Hauptamtlichen, Erwachsenen, Eltern)
- Veranstaltungsplanung
- Finanzierungsmöglichkeiten von Projekten, Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit

Fragen, die ein/e Teilnehmer/-in nach der Einheit unbedingt beantworten kann:

- Was ist ein Projekt?
- Wie plane ich ein Projekt?
- Was ist ZIMT? (Ziel-Inhalt-Methode-Technik)
- Mit wem plane ich ein Projekt?
- Wer kann mich unterstützen?
- Wen frage ich wann nach Geld?
- Wie mache ich mein Projekt bekannt?

Einheit Recht und Versicherung – 4 Unterrichtseinheiten

- Aufsichtspflicht, Haftung, Versicherungen
- Jugendschutz
- Recht der natürlichen Person
- Sachschutz
- Urheberrecht
- Sexualstrafrecht
- Rechtsgrundlage Zivilrecht
- Strafrecht
- Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung, Sensibilisierung im Umgang mit Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
- Veranstaltungsrecht
- Umgang mit Regelverletzungen

Fragen, die ein/e Teilnehmer/-in nach der Einheit unbedingt beantworten kann:

- Wo stehe ich rechtlich als Gruppenleiter?
- Wie sichere ich mich ab (Gefahrenquellen / Versicherung)?
- Wo wende ich mich im Schadensfall hin?
- Wie fülle ich eine Schadensmeldung aus?
- Was kann ich machen, wenn jemand die Regeln verletzt?
- Wo wende ich mich bei Kindeswohlgefährdung hin?

Einheit Pädagogische Methoden – Spiel-, Erlebnis- und Freizeitpädagogik – 4 Unterrichtseinheiten

- Grundprinzipien dieser pädagogischer Methoden
- Anleitung von Spielen, von praktischen Gruppenübungen
- Spielesammlungen vorstellen (Begrüßungsspiele, Kennenlernspiele, Paarbildende Spiele, Wettbewerbsspiele, Gruppenspiele etc...)
- Elemente der Erlebnispädagogik vorstellen
- je nach Schwerpunkt der Einheit diesen praktisch vorstellen

Fragen, die ein/e Teilnehmer/-in nach der Einheit unbedingt beantworten kann:

- Welche Prinzipien in der Arbeit mit Teilnehmer/-innen liegen diesen pädagogischen Methoden zu Grunde?
- Wie leite ich Spiele an?
- Welche Spiele sind für welches Alterwelche Gruppen und welche Situationen geeignet?
- Welche Elemente der Erlebnis- und Freizeitpädagogik kann ich wie in meiner Arbeit als Gruppenleiter/-in anwenden?

Einheit Verbandswissen – 4 Unterrichtseinheiten

- Übersicht über den Verband, Jugendverband, seine Schwerpunkte, Ziele und Mitarbeiter vorstellen
- Beteiligung / Partizipation
- Selbstverständnis Jugendverbandsarbeit: Freiwilligkeit, Selbstbestimmung, Selbstorganisation, Ehrenamtlichkeit, Interessenvertretung
- Ziele, Methoden und Aufgaben von Jugendarbeit

Fragen, die ein/e Teilnehmer/-in nach der Einheit unbedingt beantworten kann:

- In welchem Jugendverband bin ich tätig?
- Welche Schwerpunkte setzt er?
- Wie kann ich mich in dem Jugendverband engagieren?
- Wer sind meine Ansprechpartner/-innen?

Einheit Praxis Gruppenarbeit – 7 Unterrichtseinheiten

- Veranstaltungen entwickeln
- Thema der Veranstaltung wählen, Methoden der Stoffvermittlung
- Planspiel Gruppenstunde mit verliebtem Pärchen, Meinungsmacher, Schüchterne, Uninteressierte, Besserwisser
- Planspiel Elternabend mit engagierten Eltern, desinteressierten Eltern, besorgten, wichtigtuersichen und coolen Eltern
- deine Gruppe und du

Fragen, die ein/e Teilnehmer/-in nach der Einheit unbedingt beantworten kann:

- Welche Hindernisse und Schwierigkeiten können bei einem Elternabend oder einer Gruppenstunde auftreten?
- Wie kann man sie so lösen, dass alle Seiten zufrieden sind?
- Worauf ist bei einer Gruppenstunde/einem Elternabend zu achten?

Herausgeber:

Landesjugendring M-V e.V.
Goethestraße 73
19053 Schwerin

Ansprechpartnerin:

Antje Post

E-Mailadresse: a.post@inmv.de

Tel: 0385-7607612